

Beispiel eines Veranstaltungstextes:

Von Füllwörtern und Bandwurmsätzen

Eine Schreibwerkstatt mit Nevfel Cumart

Häufig schreiben Jugendliche Texte, die außerhalb des schulischen Rahmens entstehen. Tagebücher, Briefe, kleine Aufsätze und andere Texte dienen manchen dazu, ihre Gedanken zum Ausdruck zu bringen. Das kreative Schreiben jenseits des Unterrichts hilft den Jugendlichen, Traum und Phantasie als innere Wirklichkeit zu erleben. Im Austausch mit den vielen fremden Stimmen, die uns Tag für Tag umgeben, bilden wir unsere eigene Meinung, auch die literarische, die sich in den Texten niederschlägt.

In der kreativen Schreibwerkstatt wird der Schriftsteller Nevfel Cumart den Jugendlichen gezielt Impulse für ein bewußtes Schreiben geben. Mit korrespondierenden Schreibspielen und anderen Schreibverfahren sollen die kreativen Fähigkeiten freigelegt und ein spielerischer Zugang zum Schreiben ermöglicht werden. Mit Hilfe gemeinschaftlicher Schreibmethoden (zum Beispiel Cluster-Kreisel, Klopfspiel, Reduktionstexte, Reihungsgeschichten, Lexikonspiele) werden auf unterhaltsame Weise sowohl erste Themen als auch Sprachmaterialien erarbeitet. Diese regen die erzählerische Tätigkeit der Jugendlichen an und bieten ein geeignetes Textgerüst.

Alle Teilnehmer werden bei der Ausarbeitung ihrer Ideen und Themen von Nevfel Cumart individuell betreut und erhalten die nötige Unterstützung beim Schreiben. Unter den Teilnehmern befinden sich zumeist Jugendliche, die bereits über erste Schreiberfahrung verfügen und sich weitergehend informieren wollen. Aber ebenso finden sich solche, die einfach mal »in die Schreiberei hineinschnuppern« wollen. Sie gilt es behutsam an die eigenen Ideen und Anregungen heranzuführen.

Die Ergebnisse der kreativen Schreibwerkstatt sollen keine literarischen Kunstwerke sein, sondern Vertrauen in das eigene Können schaffen. Mit der Schreibwerkstatt soll auch die Freude am Schreiben eigener Texte geweckt werden.

Eine Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit an den Texten zur Verbesserung der literarischen Qualität oder eine spätere Dokumentation der Texte sind möglich.

Für den Lehrer war es schon erstaunlich, wie schnell es dem Autor Nevfel Cumart gelang, die Schülerinnen und Schüler auf die Schreibwerkstatt einzustimmen. Er gewährte ihnen zunächst Einblick in seine Biographie und ließ dabei einfließen, daß er bereits als Gymnasiast mit dem Schreiben von Gedichten begonnen hatte und einen ersten Band mit Lyrik veröffentlichen konnte. Erstaunlich viele Jugendliche hatten nun plötzlich den Mut gefunden, sich zu eigenen Schreibversuchen zu bekennen. [...] »Am liebsten hätte ich nur noch Deutsch«, sagte eine Schülerin zum Abschluß der Schreibwerkstatt und zur Freude des Deutschlehrers.

Erziehung & Wissenschaft

Einfühlsam und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl – ohne daß sich die natürlichen Hemmungen vor dem ersten »Schreib-Outing« kaum hinwegfegen lassen – gelang es Cumart recht schnell, die amerikanischen Studenten zu inspirieren. Mit seiner Schreibwerkstatt konnte Cumart sie dazu animieren, unbefangen und ohne den Druck sprachlicher Korrektheit Kreatives außerhalb der Muttersprache zu Papier zu bringen.

Rhein-Zeitung

Gespannt, vielleicht ein bißchen aufgeregt erwarteten die Schüler Nevfel Cumart in der Klasse. Als er kam, erlebten sie die nette, natürliche Art eines Mannes, der sich im Umgang mit Jugendlichen versteht. Im Handumdrehen gelang es ihm, die Sympathien der Schüler zu gewinnen und Hemmschwellen abzubauen. Durch sein lockeres Auftreten und wohl auch bedingt durch die außergewöhnliche Unterrichtssituation konnte er ohne aufwendige Motivationskünste die Schüler zum Schreiben anregen.

Main-Echo

Kontaktadressen für Lesungen und Veranstaltungen:

Nevfel Cumart

Viktor-von-Scheffel-Straße 33 · 96049 Bamberg

Mobiltelefon: 0163-685 34 34

info@cumart.de · www.cumart.de



GRUPELLO VERLAG

Schwerinstraße 55 · D-40476 Düsseldorf

Tel. 0211-498 10 10 · Fax 0211-498 01 83

grupello@grupello.de · www.grupello.de

Nevfel Cumart



Kreative Schreibwerkstätten

Themen für Schreibwerkstätten

- »Von Worten, Geschichten und Bandwurmsätzen«
Eine Schreibwerkstatt zum Schnuppern
- »Verse, Strophen und Inspirationen«
Lyrik-Werkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene
- »Eine phantastische Zeitreise«
Eine literarischer Blick in die Vergangenheit
- »An der Kette seines Lebens«
Einblicke in das autobiographische Schreiben
- »Im Dschungel der Nachrichten«
Das Handwerk des journalistischen Schreibens
- »Falsche Fährten und die üblichen Verdächtigen«
Literarische Grundlagen für einen Krimi
- »Generation 3000«
Eine literarische Reise in die Zukunft
- »Über Länder, Grenzen und Sprachen hinweg«
Eine interkulturelle Schreibwerkstatt
- »Von Helden, Feinden und Platzhaltern«
Lebendige Charaktere und Figuren erschaffen
- »Eine Mischung aus Handwerk und Kreativität«
Das Geheimnis von gelungenen Dialogen
- »Von realen Konflikten und dunklen Schauplätzen«
Wie man Sachtexte literarisch ansprechend verfaßt

Nevfel Cumart konzipiert und gestaltet den Ablauf der Schreibwerkstätten flexibel. Dabei richtet er sich nach den Voraussetzungen in der Teilnehmergruppe. Auch können die Schreibwerkstätten je nach Wunsch der Veranstalter von unterschiedlicher Länge sein. Es ist (fast) alles möglich: von einer anderthalb- bis zweistündigen Schnupper-Werkstatt bis hin zum Workshop, der sich über mehrere Tage hinzieht. Die Schreibwerkstätten von Nevfel Cumart eignen sich für Jugendliche (ab dem 5. Schuljahr) und für Erwachsene.

Inspiration kann man nicht erzwingen

Schreibwerkstatt mit dem Schriftsteller Nevfel Cumart

Im dunklen Timbre seiner Stimme hat sich eine sanfte, orientalische Färbung erhalten, die im Gespräch fast hypnotische Wirkung entfaltet: Man muß dem türkischstämmigen Nevfel Cumart einfach gebannt zuhören, wenn er in der mediterranen Atmosphäre des Innenhofes vom Otto-Hahn-Gymnasium präzise Gedanken zu seiner Arbeit als Schriftsteller oder zu seinem buchstäblichen Handwerkszeug, der Sprache, entwickelt und formuliert. Zum Selbstverständnis des Autors gehört dabei auch, daß er mit Schreibwerkstätten an Schulen im wahrsten Wortsinn die Funktion eines poetischen Pädagogen erfüllt. Er nennt das völlig unpräzise »Basiskulturarbeit«.

Die Herausforderung für den sympathischen Leiter des Workshops: »Das Thema Lyrik ist bei den Schülern durch die im Unterricht gemachten Erfahrungen häufig schon negativ besetzt. Deswegen muß man auch ganz zaghaft an die Sache herangehen«, meint Cumart. Daß die Jugendlichen schon am ersten Nachmittag der Schreibwerkstatt den Spaß am Dichten und Denken gefunden haben, liegt mit Sicherheit an Cumarts didaktisch-methodischem Ansatz: Die Teilnehmer müssen sich wohlfühlen, deshalb versuche er auch, von der Gruppe jeden störenden Einfluß fernzuhalten. Wenn die Anwesenheit des Lehrers als unangenehm empfunden werde, müsse er das Feld räumen.

Die Frage, wo und wie die Schüler in den kreativen Prozeß des Schreibens einsteigen, ist dabei völlig offen. Das wiederum hat viel mit der von Cumart persönlich bevorzugten Herangehensweise zu tun: »Wenn man ein weißes Blatt Papier mit der Aufforderung zum Schreiben hinlegt, wird das nichts. Inspiration kann man nicht erzwingen.« Eine »Atmosphäre der Sicherheit und Diskretion« ist die Grundvoraussetzung für eine funktionierende Schreibwerkstatt. Nicht jeder will schließlich seine Werke gleich vor versammelter Mannschaft vortragen. Eine Hemmschwelle, die Cumart schnell überwunden hat. Immer wieder kommen Schüler und halten dem sympathisch-geduldigen Kursleiter Texte unter die Nase.

Eins betont Cumart klipp und klar: »Literarische Meisterwerke werden hier nicht verlangt. Mein vorrangiges Ziel ist es, das Gespür für das Schreiben und die Freude am Umgang mit der Sprache zu vermitteln.«

Die Rheinpfalz

Nevfel Cumart

geboren 1964 in Lingenfeld, zählt mit über 18 Gedichtbänden zu den produktivsten Lyrikern seiner Generation. Cumart studierte Turkologie, Arabistik und Islamwissenschaft und lebt seit 1993 als Schriftsteller, Übersetzer und Journalist in Stegaurach bei Bamberg.



Neben Lyrikbänden in Deutsch, Türkisch und Englisch veröffentlichte er Erzählungen, Prosabeiträge, Aufsätze und Essays in Anthologien und Fachpublikationen. Neben Lesungen hält Cumart auch Vorträge und leitet Seminare über turkeikundliche Themen, die Migration in Deutschland sowie über den Islam. Seine Lese- und Vortragsreisen führten ihn mehrfach ins Ausland (u. a. England, Irland, Türkei, Schweiz, Polen).

Seit 1990 führt Nevfel Cumart kreative Schreibwerkstätten mit Jugendlichen und Erwachsenen durch. Sie finden statt in Schulen, Jugendzentren, Universitäten, Literaturhäusern, Volkshochschulen, Akademien u. a. m.

Literaturpreise und Auszeichnungen

- Literatur-Förderpreis des Landes Rheinland-Pfalz 1992
- Bayerischer Förderpreis für Literatur 1995
- Aufenthaltsstipendien im LCB, Berlin 1995 und 1996
- Kulturpreis Bayern 2008
- Kulturpreis der Oberfrankenstiftung 2009
- Pax-Bank-Preis 2011
- Poetikprofessur der Universität Innsbruck 2012
- Bundesverdienstkreuz am Bande 2014

Gedichtbände (Auswahl)

Das ewige Wasser (1990), *Das Lachen bewahren* (1993), *Verwandlungen* (1995), *Zwei Welten* (1996), *Schlaftrunken die Sterne* (1997), *Waves of Time – Wellen der Zeit* (1998), *Auf den Märchendächern* (1999), *Ich pflanze Saatgut in Träume* (2000), *Seelenbilder* (2001), *Unterwegs zu Hause* (2003), *Beyond Words – Jenseits der Worte* (2006), *Dem Leben entgegen* (2009), *Unter den Flügeln der Nacht* (2012), *Feuerzunge* (2015), *Wüstenakazie* (2015)

Erzählungen

Hochzeit mit Hindernissen (1998)